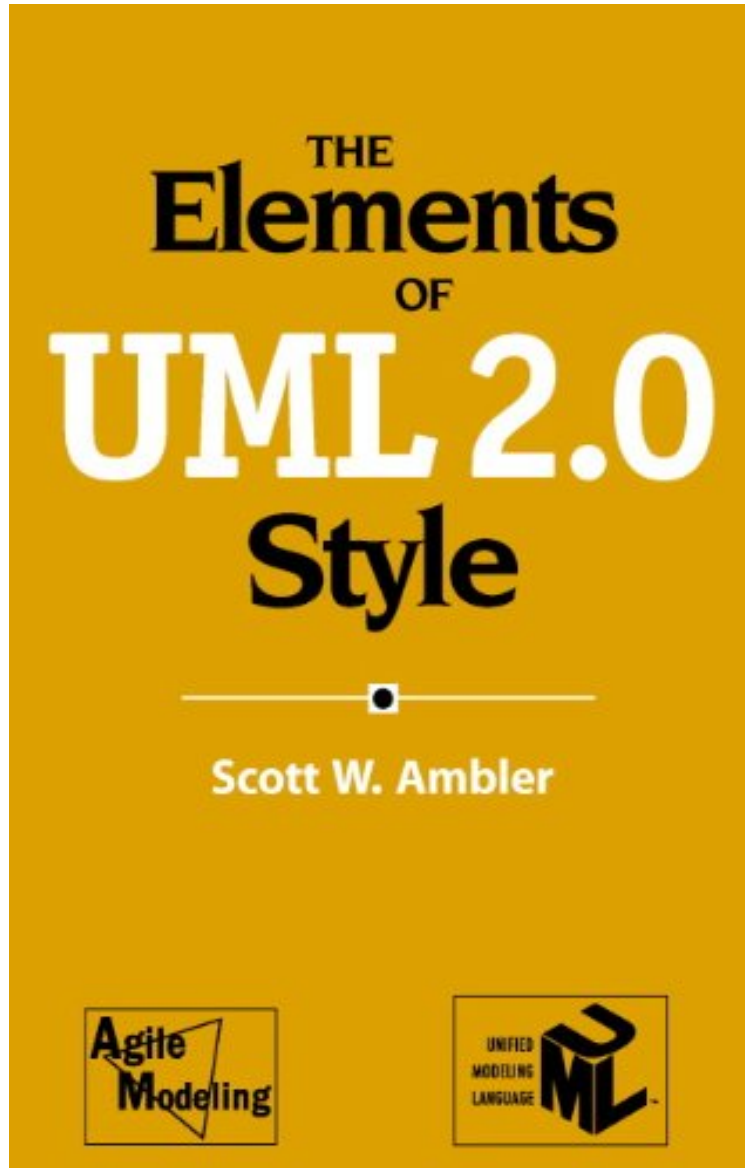


(Download free pdf) The Elements of UML 2.0 Style

The Elements of UML 2.0 Style

Von Scott W. Ambler

*ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #600918 in eBooksVerffentlicht am: 2005-05-09Erscheinungsdatum: 2005-05-09File Name: B00E3UR01K | File size: 29.Mb

Von Scott W. Ambler : The Elements of UML 2.0 Style before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised The Elements of UML 2.0 Style:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Magere AusbeuteVon SunriseViele IT-Profis schwuren auf dnne Fachbcher, weil man einfach nicht soviel Zeit bentigt, um sie zu lesen. Das mag auf den ersten Blick zwar richtig sein, doch der Schein trgt. Um komplexe Technologien zu

begreifen benötigt man nun einmal umfangreiches Buchmaterial. Wenn man schwierige Themen in schmale Bchlein quetscht, kann man nicht erwarten, da man nach der Lektüre mit der Materie besonders gut vertraut ist. Genauso verhält es sich mit den "Elements of UML 2.0 Style", dessen DIN-Format noch kleiner und dessen Ausbeute noch magerer und karger ausgefallen ist als das ohnehin schon schmalbrüstige "UML Distilled". Scott W. Ambler's Taschenbuch enthält Tipps und Tricks zu allen gängigen Diagrammen der UML 2, sozusagen ein Sammelsurium an "Best Practices" für den Umgang mit der UML, wobei sich die Qualität der Tipps drastisch voneinander unterscheidet. Einige der Vorschläge waren für mich völlig wertlos, andere wiederum sind intuitiv bzw. bereits aus anderen UML-Büchern bekannt, z.B. erwähnt der Autor immer wieder, da man Klassen- und Assoziationsnamen mittig und Notes-Texte linksbündig platzieren soll. Macht doch eigentlich ohnehin schon jeder. Außerdem schlägt der Autor vor, da man den Nachrichtenfluß von Sequenzdiagrammen immer von links nach rechts anordnen soll. Das geht fast gar nicht anders, da man in der Regel immer auf der linken Seite beginnt. Ich kenne jedenfalls kein Sequenzdiagramm, das auf der rechten Seite startet. Des Weiteren sollte man den Rahmen um Sequenzdiagramme nicht ganz so dick machen wie die Linien im Sequenzdiagramm selbst. Was für ein Quatsch, als ob ich beim Modellieren keine anderen Sorgen hätte. Gleich im Anschluß daran empfiehlt uns der Autor, da man am besten gar keinen Rahmen um das Sequenzdiagramm zeichnet, weil Rahmen einen "significant amount of visual clutter" nach sich ziehen. Ziemlicher Unsinn, wie ich finde. Apropos Sequenzdiagramme: Synchroner Methodenaufrufe werden in der UML 2 mit einer geschlossenen Pfeilspitze, asynchrone Aufrufe dagegen mit einer offenen Pfeilspitze dargestellt. Leider hält sich Scott W. Ambler nicht daran, denn bis auf eine Ausnahme verwendet er immer die offenen Pfeilspitzen, obwohl das gar nicht alles asynchrone Aufrufe sein können. Von einem UML-Fachbuch erwarte ich eigentlich eine korrekte Notation, erst recht, wenn es so klein ist wie dieses hier. Unangenehm aufgefallen ist mir auch, da je ein Sequenz- und Komponenten-Diagramm doppelt abgedruckt worden ist. Wenn ein Autor schon mehrere Beispiele einer Diagrammart benötigt, dann soll er doch bitte unterschiedliche Beispiele ausarbeiten. Die gleiche Zeichnung mehrfach zu verwenden ist ja wohl nur noch armselig. Was mir ebenfalls überhaupt nicht gefallen hat, ist folgendes: Scott W. Ambler hat seine Stereotypen immer unter den Klassen-, Objekt- oder Komponentennamen geschrieben, anstatt, wie üblich, darüber. Das sieht nicht nur seltsam aus, es ist auch ziemlich unübersichtlich, vor allem deshalb, weil ich von allen anderen UML-Büchern, die ich bisher gelesen habe, gewohnt bin, die Stereotypen in der ersten Zeile anzugeben. Allerdings muß ich aber fairerweise noch erwähnen, da einige Tipps ziemlich gut waren, und davon kann man auch in der Praxis profitieren. Der Mehrwert gegenüber umfangreicheren UML-Werken ist dennoch gering, da man viele von Ambler's Vorschlägen auch in regulären UML-Einführungen vorfindet. Für den UML-Einsteiger können die "Elements of UML 2.0 Style" durchaus von Nutzen sein, der erfahrene UML-Profi dagegen wird die meisten "Best Practices" aus diesem Buch ohnehin schon kennen. Wer wirklich ein kurzes und gutes Standardwerk über die UML sucht, dem sei "UML 2.0 in a Nutshell" von Dan Pilone empfohlen.¹ von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Einfache und sehr effektive Richtlinien zur Verbesserung von Von C. Lange Scott Ambler's Neuauflage seines Klassikers hat nicht nur selbst Stil, sondern vermittelt insbesondere guten Stil für das Modellieren in UML. Das Buch trägt UML 2.0 im Titel und umfasst viele neue Regeln für die Aktuelle Version 2.0 der UML, aber auch wer noch mit UML 1.x arbeitet findet darin viele wertvolle Richtlinien. Das Buch umfasst 308 Richtlinien, die dazu führen, dass die erstellten UML Modelle besser lesbar sind und effektiver zur Kommunikation eingesetzt werden können. Es ist sehr gut verständlich und sogar unterhaltsam geschrieben. Scott Ambler erschlägt den Leser nicht mit unnötigen Ausschweifungen, so dass das kompakte Buch sehr gut für den praktischen Gebrauch einsetzbar ist. Denn man möchte ja modellieren, und keine Romane über Modellieren lesen. Die Regeln sind kurz und prägnant formuliert, so dass man sie leicht behält und nicht immer nachschlagen muss. Zuletzt sei allerdings noch gesagt, dass es sich hierbei nicht um ein UML Lehrbuch handelt. Das Buch setzt Basiswissen im Bereich UML voraus, denn die Zielsetzung ist eindeutig die Verbesserung des Modellierens.⁰ von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Einfache und sehr effektive Richtlinien zur Verbesserung von Von C. Lange Scott Ambler's Neuauflage seines Klassikers hat nicht nur selbst Stil, sondern vermittelt insbesondere guten Stil für das Modellieren in UML. Das Buch trägt UML 2.0 im Titel und umfasst viele neue Regeln für die Aktuelle Version 2.0 der UML, aber auch wer noch mit UML 1.x arbeitet findet darin viele wertvolle Richtlinien. Das Buch umfasst 308 Richtlinien, die dazu führen, dass die erstellten UML Modelle besser lesbar sind und effektiver zur Kommunikation eingesetzt werden können. Es ist sehr gut verständlich und sogar unterhaltsam geschrieben. Scott Ambler erschlägt den Leser nicht mit unnötigen Ausschweifungen, so dass das kompakte Buch sehr gut für den praktischen Gebrauch einsetzbar ist. Denn man möchte ja modellieren, und keine Romane über Modellieren lesen. Die Regeln sind kurz und prägnant formuliert, so dass man sie leicht behält und nicht immer nachschlagen muss. Zuletzt sei allerdings noch gesagt, dass es sich hierbei nicht um ein UML Lehrbuch handelt. Das Buch setzt Basiswissen im Bereich UML voraus, denn die Zielsetzung ist eindeutig die Verbesserung des Modellierens.

Kurzbeschreibung For all developers who create models using the Unified Modeling Language (UML) 2.x The

Elements of UML 2.0 Style sets the rules for style that will improve your productivity - especially in teams, where understandability and consistency are critical. Coming from renowned UML expert Scott Ambler, the book furnishes a set of rules for modelling in the UML and describes a collection of standards and guidelines for creating effective UML diagrams that will be concise and easy to understand. It provides conventions for: Class diagrams; Timing Diagrams; Use case diagrams; Composite Structure Diagrams; Sequence diagrams; Interaction Overview Diagrams; Activity diagrams; Object diagrams; State machine diagrams; Package diagrams; Communication diagrams; Deployment diagrams and Component diagrams. The Elements of UML 2.0 Style sets the rules for style that will improve your productivity. From reviews of The Elements of UML Style by Scott Ambler: 'Just as Strunk White's The Elements of Style provides rules of usage for writing in English, this text furnishes a set of rules for modeling in the Unified Modeling Language.' IEEE Computerber das ProduktFor all developers using the Unified Modeling Language (UML) 2.x this book sets rules for style that will improve productivity - especially in teams, where understandability and consistency are critical. It does not tell you how to create the models, but instead describes how to create clean, easy-to-understand diagrams.